



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich	Drucksachen-Nr.: 23-0397
	Datum: 16.01.2025

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung Hamburg-Mitte	23.01.2025

Neuordnung der Verkehrssituation auf der Versmannstraße - Mehr Sicherheit schaffen (Antrag der GRÜNE-Fraktion)

Sachverhalt:

Die Versmannstraße ist eine Hauptverkehrsstraße in der Hafencity. Normalerweise vierspurig mit zwei getrennten Fahrbahnen, ist sie seit einigen Monaten baustellenbedingt zweispurig auf eine Fahrbahn verengt. Die bisherige südliche Fahrbahn ist für den Durchgangsverkehr gesperrt, der Verkehr wird jeweils einspurig in beiden Richtungen über die bisherige nördliche Fahrbahn geführt. Auf der Versmannstraße kam es in den letzten Jahren immer wieder zu schweren Unfällen, einige davon mit tödlichem Ausgang. Die lange und schnurgerade Straße lädt offenbar viele Autofahrerinnen und Autofahrer zu Geschwindigkeitsübertretungen ein. Hinzu kommt, dass auch nach längerer Zeit noch nicht alle Autofahrer die zweispurige Verkehrsführung verstanden haben und auch die jeweils linke Spur in falscher Richtung befahren.

In direkter Nähe zur Versmannstraße befindet sich der Lohsepark mit Spielgeräten, Skateranlage und Basketballplatz, die auch von vielen im Baakenhafen wohnenden Kindern und Jugendlichen aufgesucht werden. Zudem müssen viele Schüler*innen auf ihrem Schulweg zum Campus HafenCity die Versmannstraße überqueren. Viele Anwohnende sorgen sich aufgrund der zahlreichen Unfälle und des riskanten Fahrverhaltens um die Sicherheit ihrer Kinder auf dem Schul- und Freizeitweg.

Gleichzeitig zeigt die seit Monaten bestehende zweispurige Verkehrsführung, dass diese für das Verkehrsaufkommen auf der Versmannstraße ausreicht und ein vierspuriger Ausbau nicht zwingend erforderlich ist. Die zweispurige Verkehrsführung komplett auf der Nordfahrbahn sollte dauerhaft beibehalten werden. Perspektivisch sollte die südliche Fahrbahn in diesem Zusammenhang umgestaltet werden. Auf einer bestehenden Fahrspur bietet sich die Einrichtung eines geschützten Radwegs (Protected Bikelane) an. Dies sollte bei künftigen Entwicklungen des Mobilitätskonzepts HafenCity berücksichtigt werden.

Auf der Versmannstraße sollte kurzfristig eine stationäre Geschwindigkeitsüberwachung (Blitzer) installiert werden. Die zahlreichen Unfälle rechtfertigen zudem ggf. die Reduzierung der Geschwindigkeit auf Tempo 30. Auf der nördlichen Fahrbahn sollte kurzfristig durch Fahrbahnmarkierungen noch stärker verdeutlicht werden, dass es sich um zwei gegenläufige Fahrspuren in beide Richtungen handelt.

Petitum/Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten,

1. gegenüber den zuständigen Stellen auf deutlicher sichtbare Fahrbahnmarkierungen für die ge-

genläufigen Fahrspuren auf der Nordfahrbahn zu dringen.

2. auf die zuständigen Stellen zuzugehen und die Einrichtung einer stationären Geschwindigkeitsüberwachung anzuregen.
3. gegenüber der Polizei auf eine Prüfung zu dringen, ob die durch die Unfälle verdeutlichte besondere Gefahrenlage, insbesondere auf einem Schulweg, die Anordnung von Tempo 30 – mindestens zu Schulzeiten werktags zwischen 7 und 19 Uhr – ermöglicht.
4. die Polizei um eine Einschätzung der Sicherheitslage sowie ggf. weitere mögliche Anpassungen zur Steigerung der Sicherheit zu bitten.
5. über das Ergebnis der Gespräche und Prüfungen im Cityausschuss unter Zuladung des KUMS zu berichten.